

COLLECTION CARL SIMON
Nr.
99
+ NOVIS

Frau Paula Simon-Berlin
zu eigen.

SONATINEN

für
Klavier

komponiert von

Sigfried Karg-Elert.

OP. 14.

- | | |
|---------------------------|---|
| Nr. 1. G dur
Coll. 97 | (I. Allegro. II. Largo semplice
III. Finale: Gioioso e giocoso..... M. 2,50 |
| Nr. 2. E moll
Coll. 98 | (I. Andante malinconico. II. Menuetto
III. Alla Ritornello..... M. 2,50 |
| Nr. 3. A moll
Coll. 99 | (I. Ciaccona con Variazioni.
II. Interludium - III. Fughetta M. 3, - |

Die Rechte öffentlicher Aufführung vorbehalten.
Eigentum für alle Länder. Copyright 1908 by Carl Simon.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin

New York G. Schirmer.
London, Novello & Co

Hof-Musikalienhändler Sr. Hoh. des Herzogs von Anhalt
W. Steglitzerstr. 85.

Wien, Ludwig, Doblinger.
St. Petersburg, Zimmermann.

Auslieferung bei F. Volckmar in Leipzig.

C. S. 3191 93.

Sonatine Nr. 3. A moll.

I. Ciaconna con Variazioni.

Die Rechte öffentlicher
Aufführung vorbehalten.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 14 Nr.3.

2 6 7 0

2 F Grave e lento.

Harmonium.

F 2
0 2

Var. I. pochettino mosso.

2 3
2 3

Var. II. *) tranquillo.

espressivo

□ = gilt nur für Kunstharmonium mit Doppelexpression, ○ = nur für einfaches Expressionsharmonium (Vierspiel)

Der erste Satz [Ciaccona con Variazioni] bedingt ein Instrument mit mindestens 3 [besser 5] Tonhöhen: 16', 8', 4' [2', 32'] und Teilung e-f.. Fehlen 16' Register, so sind die betreffenden Stellen eine Oktave tiefer, fehlen die 4', so sind sie eine Oktave höher zu spielen. auch haben in diesem Falle die *scz*..... keine Gültigkeit!

*) Var. II. muß bei mangelndem durchgehendem 4' Reg. in beiden Händen eine Oktave höher gespielt werden.

pp delicato

molto riten.

2 bleibt, 6 ev. dazu

Var. III. *)

für Kunstharmonium bei 7 16
für einf. Expr. H. bei 2 [und ev. 6] 8

sonoro e vibrato

pp

Méta

NB. von hier an bis Var. 8 kann mit Vorteil statt Clairon 4' ein Sourdinerreg. 4' genommen werden, um eine diskrete Begleitung zu gewinnen und der Solostimme mehr sonore Expression zu geben.

molto sonoro

molto rit.

Var. IV. *) più mosso.

mf

[quasi Musette] *sempre sonoro*

pp

poco riten.

*) Var. III und IV haben im linken Spiel ein zart begleitendes 4 Register. Fehlt dieses Register, so ist eine Oktavtransposition vorzunehmen, in diesem Falle muß die Partie der rechten Hand von Var. III auch eine Oktave höher gespielt werden, um Stimmkreuzungen zu vermeiden.

Var. V. leggero ed allegretto.

[8] [5 4] ad lib., eventuell kann [3] bleiben, wenn [5 4] zu stark.

Var. VI. molto lento.

[5 4] [3] ten.
[gilt nur, wenn vorher gewechselt wurde.]

Var. VII. [fällt weg, wenn [8] rechts und [5] links nicht vorhanden.] L'istesso tempo.

*) Die Auslösung gleicher Akkorde in gleichhoher Lage aber verschiedener Farbe muß unauffällig geschehen, die Klänge müssen ineinander überfließen. Jedes hörbare Absetzen ist zu vermeiden, dasselbe gilt von der nächsten Variation. Übrigens sind diese Effekte nur ausführbar, wenn links ein 4' und rechts ein 16' [Var. VI.] oder links ein 2' und rechts ein 8' [Var. VII.] vorhanden ist. Kleinere Instrumente müssen diese beiden Variationen weglassen.

8

P7 8

Var. VIII. più allegro.

8

amabile

pp

8

rit.

Méta 8

Var. IX. non troppo allegro.

*) 8

non fortissimo

mf

ten. 7 3 ten.

8

rit.

R. H.

F

*) Fehlt der 32' rechts, so sind die beiden ersten Takte loco zu spielen, das 8^{te} Zeichen beginnt alsdann im 3. Takte.

Var. X. Andante maestoso.

f grandioso
loco

meno forte

NB

Var. XI. lugubre, quasi marcia funebre.

8 ten.
pp

8
serioso

Var. XII. festivo e pomposo.

loco
ff deciso
loco

*) Sollte der Registerwechsel während des Spiels Schwierigkeiten bereiten, so mag er bei NB. mit der linken Hand vollzogen werden

p indeciso

3
3

Var. XIII.

pp misterioso

ten. loco

2 6

Prolong.

Var. XIV. amabile e gajo.

mf

kann bei mangelndem Prolong. durch ein Holzkeilchen festgesteckt werden.

Var. XVI. [Coda] poco a poco tranquillamente.

*) Statt ① kann an nicht doppelexpressiven Instrumenten mit Vorteil Sourdine 8' verwandt werden, um die Plastik der Solostimme besser zur Geltung zu bringen.

rallentando

loco

pp misterioso *p* *mf*

Largo assai.

pp deutlicher Perkussionsanschlag

bei mangelndem Perkussionsregister spiele man legato.

ppp

*) **Tak.** = Hackenauslösung des Prolongementsregisters. Man halte während der zwei nächsten Noten (e + a) den Hebel angedrückt. Fehlt diese Hackenauslösung, so stelle man das Prolongementsreg. bei **Tak.** ab, oder entferne das eingeschobene Holzkeilchen und stelle dieses oder bezw. das Register im vorletzten Takte mit der linken Hand ruhig wieder ein.

II. Interludium.

Adagio con molto espressione.

4 6 0 Méta eine Oktave höher....

3 (solo) eine Oktave tiefer....

NB) **E** *pp*

3 (solo) eine Oktave tiefer....

4 Méta eine Oktave höher....

sempre delicato [*tranquillo*]

mf

7
4

4

NB) für Kunstharmonium: beide Hände eine Oktave höher; für einfaches Expressionsharmonium mit durchgehendem 4' Register beide Hände eine Oktave tiefer; für Einspiel durchweg „loco“ zu spielen.

Kunstharnonium.

8

f feierlich und wehevoll

5

4 8

Einfaches Expr. Harmonium.

loco

loco feierlich und wehevoll

1

8

8

1

8

3

f *ff*

ff G

ff G

8

4 3

8

sfz

sfz

p rit.

loco

3 4 5 7

6

4

1 3 4

2: [6 ad lib.]

rit.

ProL.

ProL.

Beide Systeme *8va*

ppp

8va

[rit.]

4

1

8

dimin.

3

3

4 2

8 *sonoro* 2 6 7 Méta *sonoro e vibrato*
1 *loco* * - 7 5

tranquillo

loco

loco 5 4 2 6 4 4 3 3 3 8 3 1 7 Méta

8 7 8 4 6 2 *[loco]*

⊗ *MB* *sffp* *pp* ⊗ *rallentando* *pp*

8 *[loco]* *pp* 3 5

T.1

*) Dieser eine Takt wird bei mangelndem 32' Register [-also für einfaches Expr. Harm.-] *loco* gespielt.

Die beiden Takte von ⊗ bis ⊗ fallen für kleineres Harmonium ohne 32' Register weg.

III. Fughetta.

Vivace leggero [alla Giga]

1^P 4 Méta.1^P (Perkussion ist unerlässlich)

Méta 4 1^P

f marcato

ProL.

AB. Der punktierte Taktstrich bezeichnet die rhythmische Umwertung; der undurchgezogene (halbierte) Taktstrich hat nur sekundäre Bedeutung.

5
2

f

p

p
f marcato

f

ff
mf
f
tr
F

8

p *sf*

③ bei der Wiederholung: 5
5 3 Prof. [das 2. Mal]

gilt nur für das 1. Mal.

8

sf *tr* *ten.* *ten.* *ten.*

sonoro

8

mf sonoro *rf*

p

8

nur das 1. Mal. 6 *f*

8

marc. *p* *ten.* *ten.*

loco *sonoro* *ten.*

AB. Bei der Wiederholung: linke Hand stets *8va*

8

First system of musical notation with treble and bass staves. The treble staff contains a melodic line with various intervals and accidentals. The bass staff provides harmonic support with chords and moving lines.

8

Second system of musical notation, continuing the piece. It features similar melodic and harmonic textures to the first system.

8

Third system of musical notation. It includes first and second endings. The first ending is marked with a circled '1.' and the second with a circled '2.'. The second ending leads to a section marked 'Meta' with a circled 'F' and 'ff' dynamics. The tempo is marked 'tranquillo ma poco a Cad. ad lib.'.

8

Fourth system of musical notation. It features a 'poco string.' section with 'l. H.' (left hand) and 'r. H.' (right hand) markings. The tempo is 'lento'. This is followed by a section marked 'Meta' with a circled 'F' and 'ff' dynamics, with the instruction 'loco' and 'tranquillo, ma poco a poco accel.'.

8

Fifth system of musical notation. It includes a 'stringendo' section with 'l. H.' and 'r. H.' markings. This is followed by a section marked 'Largo molto.' with 'fff' dynamics and 'loco' markings. The system concludes with a section marked 'Prol.' (Prolongation).

Intarsien.

Fünfzehn kleine Charakterstücke

(Registriertypen oder Klangfarbenstudien).

Probeseite

I. Heimatliche Weise.

Semplice e tranquillamente. M. M. ♩ = 72

Sigfrid Karg-Elert, Op. 76.

① **Ruhig, schlicht, frei vorzutragen.**

Harmonium.

① *p* weich, dunkel

(rit. - -)

mf voll

piüf

unruhig drängend - - - nach-

lassend

rit. - -

p weich

ausdrucksvoll

eindring-

lich

Largo.

pp sehr dunkel und warm

*)- über einer Note = Fußvibrato.

Meinem Freunde Herrn F. O. E. SØRENSEN [Kopenhagen] zu eigen.

Klassische Meisterstudien.

Die Rechte öffentlicher
Aufführung vorbehalten.

In dem Programm bitte den
Bearbeiter mit zu nennen.

Nr. 11. Largo [A moll]

[für Solocello und Solovioline]
von Antonio Vivaldi [1682-1753].

Probeseite

Heft II.

Frei bearbeitet von Sigfrid Karg-Elert.

Sehr langsam und schleppend.

70 8

E *p cantabile*

Métra 5 3

8

fz *f*

8

p *f* *rit.*

748

8

p delicato

323 1

Zur allgemeinen Verbreitung wird diese **Register-Tabelle** auf Verlangen gratis ausgegeben.
für das

Kunsthharmonium

mit doppelter bzw. geteilter Expression.

A. Ausserhalb des Notensystems stehend

[über dem Discant- und unter dem Basssystem].

Basshälfte: C... bis e¹ f¹ bis.... e⁴ Discanthälfte.

		[Teilung]	
Cor anglais [Percussion] 8' *)	1P	1P	Flûte [Percussion] 8' *)
Cor anglais 8'	1	1	Flûte 8'
Bourdon 16'	2	2	Clarinette 16'
Clairon 4'	3	3	Fifre 4'
Basson 8'	4	4	Hautbois 8'
Harpe éolienne 2'	5	5	Musette 16'
		6	Voix céleste 16'
		7	Baryton 32'
		8	Harpe éolienne 8'
Forte expressif.	0	0	Forte expressif.
Métaphone (Jalousie-Register nur auf 3 4 5 wirkend).	Méta	0	Métaphone (Jalousie-Register nur auf 3 4 5 wirkend).
Forte fixe.	F	Méta	Forte fixe 7 8 wirkend).
Prolongement. **)	Prolong	F	
Auslösung des [Prol.] durch Hackenregister †)	Tal		

B. Innerhalb des Notensystems stehend

[zwischen Bass- und Discantsystem].

E Expression [durchgehend, auf beide Spielhälften wirkend]

G Grand jeu [mittleres Hackenregister]

Bei Instrumenten mit Clav. Célesta Accoup. Manual-Koppel [vom oberen Manual (Célesta) nach dem unteren (Clav. Orgue) wirkend.]

†) Tal bedeutet talonnière, französische Bezeichnung für Hackenregister.

In Noten nicht mit verzeichnet sind die beiden von einander völlig unabhängigen, geteilten Expressionen, welche durch die Knie-Register bedient werden.

Die durchstrichenen Zeichen ~~E~~ ~~G~~ ~~Méta~~ bedeuten das Abstossen der betreffenden Register.

Anzeige: Preislisten von Harmoniums den einfachsten, bis zu den Kunsthharmoniums, gratis durch Carl Simon, Harmoniumhaus, Berlin SW 68

*) Percussion, Hammermechanik, vermittels deren kleine Hämmerchen an die Zungen von 1 schlagen und einen präzisen, kurzen, dem pizzicato der Streichinstrumente ähnlichen Ton erzeugen. Die Percussion in Verbindung mit 1 und beliebigen andern Registern ermöglicht ein exaktes, wohlklingendes staccato und eine vorzügliche, genaue Ansprache selbst in den schnellsten Passagen.

***) Prolongement, sich selbsttätig auslösend [von C bis H wirksam]. Das Abstossen kann durch das linke Hackenregister geschehen, ohne dass der Mechanismus ausgeschaltet wird.